

Unterrichtsvorschlag – multilinguale Plakate

Aktivität	Erstellung von Plakaten mit Slogans in mehreren Sprachen und Verfassen eines beschreibenden/erklärenden Texts zu den getroffenen Entscheidungen.
Kontext	Das Projekt wurde in einer bilingualen deutsch-französischen 5. Klasse durchgeführt, kann aber für alle Klassenstufen der Primar- und Sekundarstufe angepasst werden.
Klassenstufe	Übergang von Primar- zu Sekundarstufe
Innovative Aspekte	Der Mehrwert der Aktivität liegt darin, dass bildende Kunst als kreative Sprachform die Produktion mehrsprachiger Äußerungen durch die Schüler*innen anregt und unterstützt. Medien- und Informationskompetenz stehen im Mittelpunkt dieser Aktivität. Sie regt insbesondere dazu an, darüber nachzudenken, wie die Botschaft wirkungsvoll oder sogar manipulierend gestaltet werden kann. Das Verfassen von Slogans in mehreren Sprachen ermöglicht es, ein breiteres Publikum zu erreichen, und verleiht den Slogans selbst größere Wirkung.
Hauptziele der Aktivität	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Interdisziplinäre Arbeit (z. B. in Verbindung mit dem Geschichtsunterricht, Medien- und Informationsbildung, Naturwissenschaften...). ✓ Medien- und Informationsbildung. ✓ Arbeit mit visueller Kunst: Konzept von Botschaften und Symbolen, Entdeckung von Farbkreisen, die mit Emotionen verbunden sind, um die Wirkung der Botschaft zu steigern. ✓ Verständnis von Werbetechniken. ✓ Arbeit mit gemeinsamem/ähnlichem Wortschatz in mehreren Sprachen. ✓ Strategien zur Sprachübertragung entwickeln. ✓ Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Sprachen erkennen.
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Lese- und Hörverstehen: Materialien zu Propaganda, Werbung und Fake News. ✓ Schriftlicher Ausdruck in Verbindung mit visueller Kunst. ✓ Mündlicher Ausdruck (deskriptive und erklärende Rede, Monolog und Dialog). ✓ Zusammenarbeit. ✓ Kreativität. ✓ Visuelle und emotionale Kommunikation. ✓ Selbstvertrauen.
Pluralistische Ansätze Referenzrahmen des Europäischen Zentrums für moderne Sprachen	<p>1. Werte und Prinzipien für den Einsatz mehrsprachiger Ansätze 1-j Vertrauen in die Vorteile der vorgeschlagenen didaktischen Ansätze.</p> <p>4. Meta-linguistische, Meta-kommunikative und Meta-kulturelle Kompetenzen für mehrsprachige Ansätze 4.a Fähigkeit, mehrsprachige Situationen sowie den Status und Gebrauch von Sprachen in deren Kontexten zu analysieren. 4.b Fähigkeit, die mehrsprachigen Kommunikationspraktiken von Individuen und deren Entwicklung zu analysieren.</p>

<p>des Europarats www.ecml.at</p>	<p>4.c Fähigkeit, Sprachen und Sprachvarianten, auch unbekannt, zu analysieren und zu vergleichen.</p> <p>5. Didaktische und pädagogische Kompetenzen für mehrsprachige Ansätze</p> <p>5.1-b Relevanz von mehrsprachigen Ansätzen im eigenen Kontext erkennen.</p> <p>5.1-e Unterricht als mehrsprachigen Raum gestalten und mehrsprachige/interkulturelle Erfahrungen anbieten.</p> <p>5.1-h Flexibler Unterricht, der sprachliche und interkulturelle Erfahrungen der Schüler*innen integriert.</p> <p>5.1-i Auswahl oder Entwicklung diverser Ressourcen, die für mehrsprachige Ansätze geeignet sind.</p>
<p>Fortbildungsmodule</p>	<p><input type="checkbox"/> Was ist Mehrsprachigkeit?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wie sehen wir Mehrsprachigkeit?</p> <p><input type="checkbox"/> nutzen wir Mehrsprachigkeit?</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wie leben wir Mehrsprachigkeit?</p>
<p>Varianten</p>	<p>Die Variationen basieren hauptsächlich auf der zu vermittelnden Botschaft: Werbebotschaft, Propagandabotschaft, Informationsbotschaft oder Karikaturtechnik.</p> <p>Variationen können auch künstlerische Techniken umfassen: Tinten, Collagen, Grafik, Materialien...</p> <p>Erklärende und beschreibende Arbeiten der Schülerinnen und Schüler können schriftlich oder mündlich (z. B. Präsentation ihrer Plakate vor der Klasse) durchgeführt und mit einem Wettbewerb kombiniert werden (z. B. Wahl des wirkungsvollsten Plakats oder desjenigen, das die meisten von den Schülerinnen erarbeiteten Kriterien erfüllt).</p>
<p>Projektschritte</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Analyse von Beispielen (Propaganda- oder Werbeplakate). <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gruppendiskussionen zur Formulierung der Botschaft (z. B. mehrsprachige Elemente, universelle Schlüsselwörter wie „Stop“). ✓ Diskussionen über „Wortökonomie“ (z. B. wegen begrenztem Platz). ✓ Diskussionen über die visuelle Unterstützung der Kommunikation (Plakatstruktur). ✓ Reflexion über die Wirkung mehrsprachiger Botschaften und Festlegung von Kriterien für die Slogans der Kinder. 2. Themenwahl für das Plakat durch die Kinder, je nach Interessen oder Unterrichtsprojekten (z. B. Propaganda in Geschichte, Ökologie, Technik, Wissenschaft). 3. Erstellung eines Projekts oder Modells für den Austausch mit Lehrerinnen oder anderen Schülerinnen. 4. Gestaltung des Plakats. 5. Erstellung eines beschreibenden und erklärenden Blatts in zwei Sprachen. 6. Organisation der Ausstellung.
<p>Arbeitsformen</p>	<p>Diskussion in der gesamten Klasse (dialogischer Austausch mit der Lehrkraft).</p> <p>Gruppen- oder Partnerarbeit – kollaborative Aktivität.</p>
<p>Material und Medien</p>	<p>Beispiele von Plakaten zum gewählten Thema (z. B. von SchülerInnen mitgebrachte Werbeanzeigen aus Zeitungen).</p> <p>Arbeits- und Rechercheblätter.</p>

Online- oder Printwörterbücher.
 Bücher, die zur Thematik passen (z. B. Geschichtsbücher).
 Papier, Farben, Tinte oder anderes Material je nach gewählter Technik.

Beispiele :

Arbeitsblatt

Siehe: Videos auf der Plattform

Kofinanziert von der Europäischen Union Erasmus+ Enriching lives, opening minds. SPRACHE MACHT EUROPA

Was ist Propaganda ?

Propaganda bedeutet es, wenn man versucht, andere Menschen zu beeinflussen. Man will damit erreichen, dass die anderen so handeln oder so denken, wie man selbst es will. Wer Propaganda verbreitet, ist ein Propagandist.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss die Propaganda nicht unbedingt wahrheitsgemäß sein. Eine Rede, ein Text, ein Bild, ein Video oder etwas Anderes kann solche Propaganda sein.

Das Wort kommt aus der lateinischen Sprache. Gemeint ist, dass etwas verbreitet wird. Schon vor 400 Jahren hat die katholische Kirche das Wort verwendet. Sie wollte den katholischen Glauben verbreiten.

Schon lange Zeit war das Wort ziemlich bekannt. Man verstand darunter nicht viel Anderes als **Werbung** oder eine gute Meinung zu verbreiten.

The top illustration shows a tree with a green left side and a grey right side. On the green side, there is text in French: "La planète a besoin de notre soutien". On the grey side, there is text in German: "denn sonst stirbt die ganze Natur!". The bottom illustration shows a boat on water. Below the water, there are three purple shapes representing whales, with text in French: "LES BALEINES MEURENT L'ESTOMAC REMPLI VOM ABFALL". Below the whales are labels: "PLASTIQUE", "VERRE", and "CARTON".



Erklärung zu meinem Text/ explications concernant le texte :

Mein Text soll den Leuten erklären, dass viele Wale wegen Plastikmüll sterben. / La majorité de baleines mortes, le sont à cause de plastique.

Erklärung zu meinem Bild/ explications concernant l'image:

Ich habe Menschen gezeichnet, Plastikmüll ins Meer werfen Es wird dann von Walen gegessen/ J'ai dessiné les gens, qui jettent du plastique et les baleine le mangent.

Welche Nachricht will ich mit meinem Plakat weiterleiten/ quel message veux-tu transmettre avec ton affiche?

Meine Nachricht sagt: wir sollen besser Müll trennen, damit die Wale geschützt werden. / Je veux que le tri de déchets se fasse mieux.

Welche Rechercheinheit hat mich dazu inspiriert/ quelle unité de recherche t'a inspiré?

Das Referat von Heidi und Clémence hat mich dazu inspiriert. / L'exposé de Heidi et Clémence m'a inspiré.